



Bäume haben die Eigenschaft, möglichst senkrecht zu wachsen. An Steilhängen kann man dies immer wieder sehr schön sehen.



Die arg gebeutelten Fichten auf dem Fürten-Tunnel II. Solche kargen Zonen können grossen Bäumen nicht dauerhaft Nahrung geben.

Aktuelle Zahlen bei ungefährer Baumbau-Halbzeit (Stand: 8. April 2015): 1071 Bäume, 612 Büsche und 365 Stück «Klein-Kram». Hinter dieser Bezeichnung verstecken sich diverse Baumstümpfe, Weidenstücke und «Baumleichen». Diese gewaltige Zahl ist in insgesamt 14 Serien entstanden. Weitere Serien werden folgen, die Arbeit geht also nicht so schnell aus.

Und wie das eben so oft ist: Beschäftigt man sich mit einer Sache sehr intensiv, wird die Wahrnehmung schärfer. Bei ausgedehnten Spaziergängen zur Vorbildrecherche in der Natur fängt man an, Bäume viel genauer zu betrachten. Was die Natur an speziellen Formen hervorzaubert, ist unglaublich. Immer wieder kann man neue, eigentümliche Baumformen entdecken. Diese Unikate rei-

zen natürlich auch zum Nachbau. Und so ist es nicht verwunderlich, dass auf der Anlage schon einige «Kuriositäten» der Natur im Massstab 1:87 nachgebildet wurden.

#### Verschiedene Baumtypen

Es soll hier nicht im Detail erklärt werden, wie die Bäume für diese Anlage gebaut wurden, das würde zu weit führen. Die Do-